



Live Hacking: Praxisbeispiele für die Informationsgewinnung aus frei verfügbaren, offenen Quellen

(Möglicher) Vortragstitel

Max Schmitt – denn er weiß nicht, was er tut!

Max Schmitt im Fadenkreuz der Spione – Prism, NSA und Co. lassen grüßen

Inhalt

Die Enthüllungen von Edward Snowden nehmen kein Ende. Das Ausmaß der Spionageaffäre hat unsere schlimmsten Befürchtungen weit übertroffen. Industrie- und Wirtschaftsspionage sind längst kein Tabuthema mehr.

Aber was geben wir selbst über uns preis? Apps, Blogs, Chats, Web 2.0, Smartphones, Messenger und soziale Netzwerke eröffnen Nutzern neue Möglichkeiten, mit Freunden, Bekannten, Kollegen und der restlichen Welt in Kontakt zu bleiben und Informationen auszutauschen. Die Gefahren werden dabei aber schnell unterschätzt. Privatsphäre und Datenschutz sind längst nicht mehr die einzigen Themen, die in diesem Zusammenhang kontrovers diskutiert werden.

Auch Cyberkriminelle und Datenspione haben die Beliebtheit dieser Plattformen als Chance erkannt und nutzen die Gutgläubigkeit vieler Nutzer aus. Dabei werden Daten aus frei verfügbaren und offenen Quellen gesammelt, um durch Analyse der unterschiedlichen Informationen verwertbare Erkenntnisse zu gewinnen. In der Welt der Nachrichtendienste wird diese Methodik Open Source Intelligence (OSINT) genannt.

Methodik

Der Vortrag bietet einen Einblick in die Open Source Intelligence (OSINT) und in die Gefahren, die im Umgang mit digitalen Medien lauern. Anhand eines fiktiven Opfers (Max Schmitt) werden der Intelligence-Bedarf, effiziente Internet-Recherchen, Pflege des Quellenbewusstseins und Arbeit mit Offline-Informationsquellen erläutert und live demonstriert. Ergänzt werden diese durch Beispiele aus der Praxis.

Dem Auditorium werden die Inhalte anschaulich, unterhaltsam und vor allem nachhaltig vermittelt. Zudem wird im Vortrag auf aktuelle Themen und Inhalte eingegangen.

Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an technische Entscheidungsträger und leitende Angestellte. Ebenso sind Anwender und Mitarbeiter eingeladen, die die Methoden von OSINT besser verstehen bzw. kennenlernen wollen.



Voraussetzungen:
Schwierigkeitsgrad:

IT-Basiskenntnisse von Vorteil
leicht bis mittel

Eine zielgruppengerechte Präsentation und Keynote Speech ist ebenfalls möglich.

Dauer

60 Minuten. Ein individueller und formatgerechter Zeitrahmen von 30 bis 180 Minuten ist ebenfalls möglich (vom erfrischenden Impulsvortrag bis hin zur abendfüllenden Veranstaltung).

Referent

Vita (lang)

Marco Di Filippo ist seit seiner Kindheit ein Computer-Enthusiast. Seinen ersten Arbeitsschwerpunkt legte er auf das Konfigurieren und Projektieren von Kommunikationshardware. Danach konzentrierte er sich auf das Programmieren von industriellen Steuerungssystemen im Bereich der Automatisierung und Informationstechnologie.

Er arbeitet seit 1996 im IT-Consulting, davon mehr als 15 Jahre im Bereich IT-Sicherheit, sowohl aus der offensiven als auch aus der defensiven Sicht. Sein Spezialgebiet sind organisatorische und technische IT-Sicherheitsprüfungen und -konzepte. Er ist in leitender Position bei der KORAMIS GmbH, Saarbrücken tätig.

Schon lange vor Bekanntwerden von Cyber-Angriffen warnte Herr Di Filippo die Öffentlichkeit vor unzureichend abgesicherten industriellen Steuerungssystemen (ICS – Industrial Control Systems). Er war somit maßgeblich an der Sensibilisierung für mögliche Cyber-Bedrohungen und an der Verbreitung entsprechender Cyber-Security-Strategien beteiligt.

Herr Di Filippo verfügt über langjährige, praktische Projektleitungs- und Beratungserfahrung in verschiedenen Branchen. Zusätzlich ist er als Referent an Universitäten und Fachhochschulen, bei Fachveranstaltungen, auf Messen sowie bei Schulungen und Workshops aktiv. Durch seine locker-lässige Art vermittelt er den Zuhörern die IT-Sicherheit anschaulich, unterhaltsam und vor allem nachhaltig. Er ist zudem Autor zahlreicher Publikationen und Mitautor diverser Fachbücher. In der Fachpresse und in seinem Blog publiziert Herr Di Filippo regelmäßig über die rasanten Entwicklungen bezüglich Sicherheitslücken und -vorfällen sowie neuste (Forschungs-)Erkenntnisse der Branche.

Vita (mittel)

Marco Di Filippo ist seit seiner Kindheit ein Computer-Enthusiast und arbeitet seit 1996 im IT-Consulting, davon mehr als 15 Jahre im Bereich IT-Sicherheit, sowohl aus der offensiven als auch aus der defensiven Sicht. Sein Spezialgebiet sind



organisatorische und technische IT-Sicherheitsprüfungen und -konzepte. Er ist in leitender Position bei der KORAMIS GmbH, Saarbrücken tätig. Schon lange vor Bekanntwerden von Cyber-Angriffen warnte Herr Di Filippo die Öffentlichkeit vor unzureichend abgesicherten industriellen Steuerungssystemen (ICS – Industrial Control Systems). Er war somit maßgeblich an der Sensibilisierung für mögliche Cyber-Bedrohungen und an der Verbreitung entsprechender Cyber-Security-Strategien beteiligt.

Herr Di Filippo ist Autor zahlreicher Publikationen und Mitautor diverser Fachbücher. In der Fachpresse und in seinem Blog publiziert er regelmäßig über Sicherheitslücken und -Vorfälle sowie neuste (Forschungs-)Erkenntnisse der Branche.

Vita (kurz)

Marco Di Filippo ist seit seiner Kindheit ein Computer-Enthusiast. Er ist Autor, Blogger, Berater und hält Fach- und Publikumsvorträge. Sein Spezialgebiet sind organisatorische und technische IT-Sicherheitsprüfungen und -konzepte.